

Zürich, 20. August 2012/PK/jm

Frei zur Veröffentlichung

Linie 32 bald mit Doppelgelenk-Trolleybussen

Letzten Freitag wurde der erste Doppelgelenk-Trolleybus der neuen Generation an die VBZ ausgeliefert, vom 6. September an ist er im Kursbetrieb auf der Linie 32 unterwegs. Ab Mitte September folgen die restlichen der insgesamt 12 Busse der Carrosserie Hess wöchentlich. Mit den zusätzlichen Doppelgelenk-Trolleybussen werden bestehende Kapazitätsengpässe entschärft und die wachsende Nachfrage bewältigt.

Vor fünf Jahren nahmen die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) erstmals Doppelgelenk-Trolleybusse in ihre Flotte auf. Die insgesamt 17 Fahrzeuge sind heute auf der Linie 31 im Einsatz. Nun wird mit der Linie 32 eine weitere Trolleybuslinie mit den 25 m langen Fahrzeugen ausgerüstet. Die neuen Busse verfügen als Notaggregat anstelle eines Dieselmotors über eine Traktionsbatterie. Da sie keine Abgasemissionen verursachen, sind sie noch umweltfreundlicher als ihre Vorgänger. Sie bieten den Fahrgästen auch bei Umfahrungen oder im Baustellen-Verkehr dank ihrer geräuschlosen Fahrweise einen hohen Fahrkomfort. Die Traktionsbatterie wird von den VBZ in den nächsten Wochen im Linienbetrieb getestet.

100 Prozent Niederflur bei der Busflotte

Nach der Lieferung des letzten Doppelgelenk-Trolleybusses folgen ab Dezember 2012 die neuen Gelenktrolleybusse. Die 21 Fahrzeuge ersetzen die bestehende Flotte Mercedes Benz GTZ II O405, die bis dann ihr technisches Lebensende erreicht hat. Per Ende September 2013



verfügen die VBZ somit über eine komplett niederflurige Busflotte und können ihren Fahrgästen ein Höchstmass an Komfort beim Einsteigen bieten.

Bekennnis zur Umweltfreundlichkeit

Mit dem Kauf der neuen Fahrzeuge und der geplanten Elektrifizierung weiterer Buslinien bekennen sich die VBZ zum umweltfreundlichen öffentlichen Verkehr. Der Trolleybus ist mit einer sehr positiven Umweltbilanz eines der umweltfreundlichsten Verkehrsmittel überhaupt. Der öffentliche Verkehr kann so mithelfen, die hohen umwelt- und energiepolitischen Ziele von Stadt und Kanton Zürich zu erreichen. In einem nächsten Schritt sollen die Linien 69 und 80 elektrifiziert werden, da sie die idealen Voraussetzungen dafür bieten.

Hoher Anteil an Elektromobilität

Ein weiterer Vorteil des Trolleybusses ist seine Effizienz. Im Jahr 2011 bewältigten die gesamthaft 78 Fahrzeuge 18.5 Prozent des Fahrgastaufkommens, gemessen in Personenkilometern. Nimmt man Tram und Trolleybus zusammen, werden knapp 80 Prozent der Personenkilometer im VBZ-Netz mit Elektromobilität zurückgelegt.

Bildmaterial zur Trolleybus-Auslieferung findet sich auf der VBZ Website:
http://www.stadtzuerich.ch/vbz/de/index/die_vbz/medien/download_bilder_und_texte/neue_DGT.html

Medienkontakt:

Jacques Baumann, Leiter Unternehmensbereich Markt VBZ
Telefon: 044 434 46 50, E-Mail: jacques.baumann@vbz.ch